

Kostenlose Bezahlssysteme. Komfort versus Datensicherheit

Dienstag, den 20. Oktober 2026
18:00 – 19:15 Uhr, online

Anmeldung unter
csrcamp.de/cyberethicscamp/



Welchen Preis kann ein digitaler Bezahlkomfort haben?

In Brasilien beispielsweise ermöglicht das kostenlose Zahlungssystem PIX Zahlungen vom Kleinstbetrag bis zum B2B -Geschäft – schnell, einfach und zugleich nahezu vollständig nachvollziehbar: Wer kauft was, wann und wo? So entstehen umfassende Datenprofile der Nutzer. Nicht zuletzt, weil auch oft die persönliche Steuernummer als Identitätsnachweis eingegeben werden muss.

Zugleich stärkt PIX Brasiliens Unabhängigkeit von US -dominierten Zahlungssystemen – und wird damit auch geopolitisch relevant.

Mit Impulsen von Matthias Schmidt (BHT), Sören E. Schuster (BHT) und Luiz Carlos Bombassaro (UFRGS, staatliche Universität Porto Alegre).

Das Cyber Ethics Camp (CEC) ist eine Initiative von Matthias Schmidt (BHT) und Michael Georg Schmidt (TH Lübeck) in Kooperation mit CSRCamp. Es findet als Online -Camp mehrmals pro Jahr statt und wird im etablierten jährlichen [CSRCamp](https://csrcamp.de/) in Präsenz fortgeführt.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit



Agenda für heute

- Kurze Vorstellung der Formate CEC und Dt-Bras. Fachgespräche
 - ⇒ siehe auch: www.csrcamp.de
- Thematischer Aufschlag:
 - Eindrücke eines Reisenden aus Dtld (Matthias Schmidt)
 - Brasilianische Perspektiven (Luiz Carlos Bombassaro; Armin Mathis)
 - Kritisches Framing: Technofeudalismus & Kontrollgesellschaft (Sören E. Schuster)
- Freie gemeinsame Diskussionrunde

Inputgeber:

Prof. Dr. Matthias Schmidt (BHT Berliner Hochschule für Technik)

Prof. Dr. Luiz Carlos Bombassaro (UFRGS Universidade Federal do Rio Grande do Sul)

Dr. Sören Eberhard Schuster (BHT Berliner Hochschule für Technik)

Prof. Dr. Armin Mathis (UFPA Universidade Federal do Pará)

Eindrücke eines Reisenden aus Deutschland

Matthias Schmidt

Ein Straßenfest in Belém, Brasilien

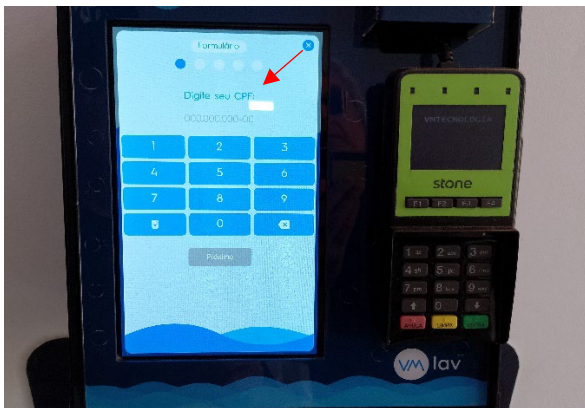


---> Digitales Bezahlen mit **PIX** oder Karte

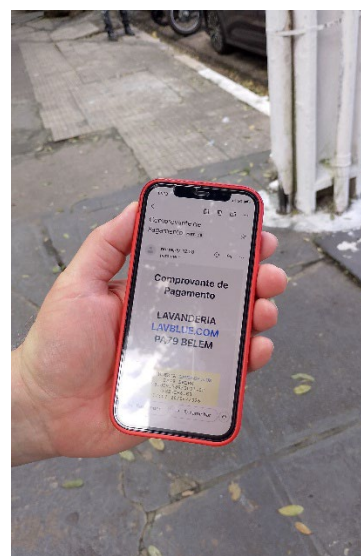
Ein Waschsalon in Belém, Brasilien



Eingabe der --> **CPF** erforderlich (=Identifikationsnummer)



Sofortiger digitaler Beleg der Zahlung



Ein paar Fragefelder:

Binnenpolitische Perspektive

- Komfort vs. Datenschutz?
- Transparenz vs. Überwachung?
- Einfacher Kredit vs. Konsumanreiz? (individuelle Kreditwürdigkeit/Zins)
- Reine digitale Bankverbindungen möglich, ohne Bargeldverkehr.

Geopolitische Perspektiven

- Wirtschaftsfaktor
 - Gebühren für Transaktionen bleiben im Land
 - Geringe (keine?) Nutzergebühren
- Nationale Datensouveränität durch eigenes Zahlungssystem
 - (bspw. US-Systeme wie Visa, Master, Paypal)
- Gegenmacht zu US-Systemen im internationalen Handel
 - Brasilien und China nutzen PIX bei staatlichen Transaktionen/Geschäften

--

Brasilianische Perspektiven



Luiz Carlos Bombassaro, UFRGS (Porto Alegre)

- Kurze Erläuterung zu PIX und CPF (*ausführlicher siehe unten*)
- Erfahrungen aus dem brasilianischen Alltag mit dem Finanzsystem
- Wie (kritisch) sehen die Brasilianer die Nutzung von PIX und CPF
- Geopolitische Ambitionen und möglicher Einfluss der anstehenden Wahlen

Ergänzungen von Armin Mathis, UFPA (Belém)

--

Ein kritisches Framing: Technofeudalismus & Kontrollgesellschaft

Sören E. Schuster

➤ Von der **Souveränitäts-** zur **Disziplinargesellschaft**:

Historischer Übergang von Macht durch Gesetze und Herrschaft hin zu Macht durch Institutionen wie Schule, Fabrik und Gefängnis, die Menschen überwachen, formen und normieren.

➤ Von der **Disziplinar-** zur **Kontrollgesellschaft**:

Kontrolle wird kontinuierlich, flexibel und allgegenwärtig; sie funktioniert zunehmend über Daten, Codes und digitale Systeme, die Zugänge und Handlungsmöglichkeiten regulieren.

➤ **Digitale Zahlungsanbieter**:

PayPal, Apple Pay oder Visa kontrollieren wichtige Zugänge zum Zahlungsverkehr und verarbeiten Transaktionsdaten. Gesellschaftliche Entwicklung zeigt sich im Technofeudalismus: eine Wirtschaftsordnung, in der private Plattformen durch die Kontrolle digitaler Infrastrukturen Abhängigkeiten schaffen und Renten abschöpfen, anstatt dass freier Marktwettbewerb dominiert.

--

Freie gemeinsame Diskussionsrunde

--

Das brasilianische Zahlungssystem Pix

Stichworte zum Input von Luiz Carlos Bombassaro

1. Einführung und Funktionsweise

- **Was ist Pix?** Pix ist ein 2020 von der brasilianischen Zentralbank eingeführtes Sofortzahlungssystem, das kostenlose Geldtransfers rund um die Uhr in brasilianischen Real ermöglicht.
- **Funktionalität:** Der Name leitet sich von technologischen Konzepten wie „Pixel“ ab; das „x“ steht für die mathematische Variable und symbolisiert Vielfalt. Transaktionen erfolgen einfach über Schlüssel (*Pix-Schlüssel*), die an Mobiltelefonnummern, E-Mail-Adressen, CPFs (Steuernummern für Privatpersonen) oder CNPJs (Steuernummern für Unternehmen) gekoppelt sind.

2. Erfolg und Nutzung im Alltag

- **Hohe Akzeptanz:** Pix hat sich zum populärsten Zahlungsmittel Brasiliens entwickelt und traditionelle Methoden wie Schecks, Banküberweisungen (DOC/TED) und Kreditkarten überholt. Es wird überall genutzt – vom Straßenhändler bis zum Großmarkt.
- **Rekordzahlen:** Mit Hunderten Millionen registrierter Schlüssel verzeichnete das System im Juni 2025 einen Rekord von über 276 Millionen Transaktionen an einem einzigen Tag.
- **Internationale Nutzung:** Durch den Tourismus und Finanzdienstleister (wie Wise) wird Pix auch im Ausland genutzt, unter anderem in Teilen Argentiniens, Spaniens, Portugals und der USA.

3. Überwachung und staatliche Kontrolle

- Pix ist kein anonymes System: Jede Zahlung verläuft über Bankkonten, die mit staatlichen Steuernummern (CPF/CNPJ) verknüpft sind.
- Behörden nutzen automatisierte Datenabgleiche, um Großinvestitionen, Geldwäsche, Betrug und Steuerhinterziehung zu bekämpfen. Der Fokus liegt dabei nicht auf dem Durchschnittsbürger, sondern auf kriminellen Aktivitäten.

4. Geopolitische Spannungen und politische Debatten

- **Kritik und Untersuchung aus den USA:** Die US-Regierung leitete 2025 eine Untersuchung gegen Pix ein. Der Vorwurf lautet, Pix bevorzuge nationale Systeme und schade US-Finanz- und Technologiekonzernen (wie Visa, Mastercard, PayPal).

- **Internationale Anerkennung:** Der Wirtschaftsnobelpreisträger Paul Krugman lobte Pix als die „Zukunft des Geldes“ und betonte, dass Brasilien geschafft habe, was Kryptowährungen nur versprochen hatten. Experten sehen in Pix ein Modell, das das westliche Finanzmonopol schwächen könnte.
- **Innenpolitische Auseinandersetzung in Brasilien:**
 - **Regierung Lula:** Verteidigt Pix als Symbol der nationalen Souveränität, das den Wettbewerb fördert und Finanztransaktionen vereinfacht.
 - **Opposition (Familie Bolsonaro):** Nach Treffen mit Donald Trump, der mit Zöllen wegen angeblicher Benachteiligung US-amerikanischer Unternehmen drohte, schlug die Opposition Alternativen wie das US-System *Zelle* vor. Dies führte zu scharfen Vorwürfen der Gegenseite, die dies als Verrat an nationalen Interessen bewertet.
 - **Unterstützung durch Banken:** Der brasilianische Bankenverband (Febraban) betont, Pix sei kein kommerzielles Produkt, sondern eine offene, wettbewerbsfördernde Infrastruktur für alle Finanzinstitute.